

Hinweise zu den Referaten und den Hausarbeiten

Für die Seminarsitzungen gilt lt. Prüfungsordnung Anwesenheitspflicht und aktive Beteiligung. Ich hoffe auf spannende, kontroverse Diskussionen.

Ich erwarte von den Referentinnen und Referenten:

- Darstellung des Problems (Rezeption der Marxschen Gedanken),
- Überblick über die Weiterentwicklung der Marxschen Ideen und ein kritisches Resümee.

Die Referate sind -soweit mehrer Teilnehmer*Innen für ein Thema angemeldet sind- gemeinsam, arbeitsteilig zu erstellen und vorzutragen. Die Referatszeit sollte 60 Minuten nicht überschreiten, damit anschließend darüber diskutiert werden kann. Die Referate bauen aufeinander auf. Deshalb bitte den gesamten Arbeitsplan beachten. Sie sollten sich bei der Vorbereitung mit der jeweiligen Vorgruppe absprechen. Für die Referate wie die Hausarbeiten ist wichtig, dass ein „Roter Faden“ erkennbar ist. Besonderen Wert lege ich auf ein rigoros kritisches Resümee am Ende.

Bitte beachten sie die speziellen Literaturhinweise für Ihr Referat auf dem Arbeitsplan nach der allgemeinen Literaturliste. Fragen zu Ihrem Referat können jederzeit per E-Mail an mich gestellt werden. **Eine Woche vor Ihrem Referat sollten Sie die Gliederung per E-Mail vorlegen.**

Die Referate können mit Power-Pointunterstützung gehalten werden. Wichtig ist, sich bei den Folien auf Gliederung, relevante Zitate, eventuell Kernaussagen und Graphiken zu beschränken. Ein Ablesen der Folien ist kein Referat!

Für die Hausarbeiten ist wichtig, dass alle übernommenen Gedanken, Zitate und Daten sorgfältig belegt werden. Sie können dabei die Harvard-Methode (Müller, 1999, S.17) und/oder Fußnoten verwenden. Für Marx/Engels-Zitate gilt: (MEW 23, S 640), da die MEW-Bände unabhängig von ihrem Erscheinungsdatum seitenidentisch sind. Bitte nicht ebd oder aaO verwenden.

Indirekte Zitate, eine Aussage von Müller wird nach Schulze zitiert, sind generell unzulässig, wenn die Veröffentlichung von Müller in den Berliner Bibliotheken greifbar ist.

Die Hausarbeiten, die im Wesentlichen eine Verschriftlichung des Referates darstellen, müssen nach Ende der Vorlesungszeit abgegeben werden und zwar als E-Mail-Attachment. Kritik und Anregungen aus dem Seminar sollten in der schriftlichen Fassung berücksichtigt werden.

Die Benotung setzt sich 50 : 50 aus der Bewertung des Referates und der Hausarbeit zusammen.

